

## Paradies für Leseratten

**Bücherbörse** Muss-Termin für Schnäppchenjäger und Abfallvermeider.

**Reutlingen.** Die Bücherbörse findet zweimal jährlich unter Federführung der Technischen Betriebsdienste Reutlingen zusammen mit dem Caritas-Zentrum Reutlingen statt. Am Samstag, 22. Oktober, von 9 Uhr bis 14 Uhr sind die Tore geöffnet für Bücherwürmer, Schnäppchenjäger und Abfallvermeider. Auf der Bücherbörse können auch private Verkäufer Bücher verkaufen. Ohne Voranmeldung kann für fünf Euro ein Tisch gemietet werden.

Wer dem Caritas-Zentrum Bücher spenden will, kann dies bei der Bücherbörse tun. Die Einnahmen aus der Tischmiete und der Verkaufserlös der gespendeten Bücher kommen der Arbeit der Caritas zugute, die gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dient. Sie fließen etwa in das Projekt „Orte des Zuhörens“. Hier finden Menschen in sozialen Notlagen Hilfe bei ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern der Caritas, die ihnen Zeit, Aufmerksamkeit und konkrete Unterstützung anbieten.

Auch für Verpflegung ist bei der Bücherbörse gesorgt: Eine Klasse der Eichendorff-Realschule Reutlingen bietet Kaffee, Kuchen, Getränke und belegte Brötchen an. Regenwetter spielt keine Rolle, da die Börse in der Fahrzeughalle der TBR stattfindet.

Alle bei den TBR stattfindenden Veranstaltungen – Bücherbörse, Warentauschtag und Spielzeugbörse – leisten unter dem Motto „Wiederverwenden statt Wegwerfen“ darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung.

Jeden ersten Freitag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr, kann man dem Caritas-Zentrum bei der Annahmestelle im Kolpinghaus, Liststraße 26, guterhaltene, aber „ausgelesene“ Bücher spenden. Diese Taschenbücher und festgebundene Bücher verkauft das Caritas-Zentrum zu günstigen Preisen bei der Bücherbörse. Sortiert nach verschiedenen Genres kann hier das ein oder andere Bücherschnäppchen gemacht werden!

Fragen beantwortet die Abfallberatung der Stadt Reutlingen unter ☎ (07121) 303-5050.

## Turngala in der Region

**Show** Der Vorverkauf für die 19 Aufführungen in 14 Städten hat begonnen.

**Region.** Der Vorverkauf für die Turngala 2016/2017 unter dem Titel „Bodies and Beats“, hat begonnen. Die vom Schwäbischen Turnerbund (STB) und dem Badischen Turner-Bund (BTB) veranstaltete Turngala über den Jahreswechsel startet am 27. Dezember und präsentiert sich bei 19 Vorstellungen in 14 Städten, darunter in Ulm/Neu-Ulm am 2. Januar und Tübingen am 8. Januar. Reservierung unter [www.turngala.de](http://www.turngala.de) oder ☎ (0711) 28077-277.



Mit einer fulminanten Vorstellung von „Alice“ holte die HGG-Truppe aus Reutlingen in der Schweiz auch den goldenen Award für die Gesamtproduktion. *Fotos: Ewald Walker*

## Gold für die BZN-Musical AG

**Schultheater** Mit „Alice im Wunderland“ holten die Reutlinger beim Europäischen Jugend-Musical-Festival in der Schweiz gleich drei Awards. *Von Ewald Walker*

**E**in Hoch auf die BZN-Musical AG im HAP Grieshaber-Gymnasium (ehemals BZN-Gymnasium)! Mit dem Musical „Alice im Wunderland“ holten die Schüler aus dem Reutlinger Nordraum beim Europäischen Jugend-Musical-Festival in Cham am Zuger See (Schweiz) gleich drei herausragende Auszeichnungen. Neben den Awards für Alice-Darstellerin Franziska Boeck als beste Sängerin des fünf-tägigen Festivals, die besten Schauspieler Jonas Jürgensen und Ferdinand Raiser alias „Tweedledee und Tweedledum“ holte die HGG-Truppe mit einer fulminanten Vorstellung von „Alice“ auch den goldenen Award für die Gesamtproduktion.

Reutlingen war hier in Cham das Sahnehäubchen.“

**Florian Schneider**  
Musicalstar und Jurymitglied

„Unser Ensemble ist völlig über sich hinausgewachsen“, zeigte sich Michael Manz, musikalischer Leiter der BZN-Musical-AG am Sonntagabend nach der Preisverleihung begeistert von seiner 60-köpfigen Truppe. Die AG hatte in den letzten zehn Jahren eine herausragende Musical-Tradition aufgebaut und mit begeisterten Aufführungen in der Wittumhalle aufwartet. Im März lockte „Alice“ 2500 begeisterte Besucher nach Rommelsbach.

Vier Wochen Vorbereitung nach den Sommerferien mussten reichen, um die Produktion in der Schweiz erneut auf die Bühne zu bringen. „Es hat schon sehr viel Arbeit und Schweiß gekostet, un-

ser Ensemble aus Chor, Band und Technik auf das Festival-Niveau zu bringen“, blickte Michael Manz auf die letzten Wochen zurück.

Bei der Aufführung fegte Franziska Boeck nicht nur quirlig und pfiffig über die Bühne, sondern berührte mit gefühlvollen Balladen Jury und Festival-Publikum. „Ihr habt mich unglaublich berührt“, kommentierte die aus der Schweiz stammende New Yorker Musicaldarstellerin Evelyn Suter. Als Ensemblestück erfordert „Alice“ darüber hinaus Präsenz aller Charaktere auf der Bühne. „Die Bedingungen in der Chamer Kongresshalle mit moderner Bühnen- und Lichttechnik waren sehr professionell“, befand Musical-Managerin Wiebke Müller. Dennoch mussten Requisiten und zusätzliche Technik mit Anhängern und Bus in die Schweiz gekarrt werden.

„Die Spannung war bis zuletzt ungemein hoch“, schildert Manz seine Gefühle bei der abschließenden Festival-Gala am Sonntagabend, die den Hauch einer Oscar-Verleihung versprühte. Bei der Preisverleihung gab es bei der 60-köpfigen Reutlinger Musical-Truppe mit Orchester, Band, Maske und Technikern kein Halten mehr. Die BZN-Musical-AG war das einzige „gewöhnliche“ Schulensemble im Reigen professioneller Musical-Schulen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland, das Abschneiden ist daher umso höher zu bewerten.

Von der fünfköpfigen, aus internationalen Fachleuten und Musicaldarstellern zusammengesetzten Jury hagelte es dickste Komplimente. Reutlingen habe ein Gesamtkunstwerk aufgeführt mit einer wunderbaren Verschmelzung von Musik, Tanz und Schauspiel,



Stolz über diese hoch einzuschätzende europäische Auszeichnung sind (von links) Regisseurin Christina Reges-Manz, Alice-Darstellerin Franziska Boeck und der musikalische Leiter Michael Manz vom HAP-Grieshaber-Gymnasium am BZN.

hieß es da. „So muss Musiktheater sein“, kommentierte der Schweizer Musicalstar Florian Schneider, ein anderes Jurymitglied, „Reutlingen war hier in Cham das Sahnehäubchen“.

Eine Bewertung, die natürlich auch Christina Reges-Manz, die erneut Regie führte und für die Choreografie zuständig war, wohlwollend entgegen nahm. Die Opernsängerin hat wiederholt den BZN-Musical-Aufführungen ihren Stempel aufgedrückt hat. „Die Leistungen machen auch mich stolz und glücklich und sie zeigen, was Schule in diesem Bereich leisten kann“, zog die 49-Jährige ihre persönliche Bilanz.

Für Franziska Boeck wird Cham ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Ein Jahr hatte sie bei Christina Reges-Manz zusätzlich Ges-

sangsunterricht für die Hauptrolle der Alice genommen. „Ich habe mir die Rolle dieses kleinen naiven Mädchens, das kindlich, neugierig in eine neue Welt eintaucht, zu meiner Rolle gemacht“, sagte die 17-jährige Altenburgerin, nachdem sie am Morgen nach der Gala fast wie aus einem Traum aufgewacht war. Den gläsernen Award hatte sie in der kurzen Nacht nach der überschäumenden Feier mit großer Polonaise direkt neben ihre Zivilschutzmatte in der Turnhalle gestellt.

Am Montagmorgen gab es im Lehrzimmer spontan Beifall, als die frohe Kunde aus der Schweiz in Rommelsbach eintraf. „Die Musical-AG ist längst zu einem Markenzeichen unserer Schule geworden“, freute sich auch HGG-Schulleiterin Brigitte Kern-Veits.

## Lukas feiert außerhalb des Kirchenraums

**Katholiken** Namensfest der neu gegründeten Kirchengemeinde am Sonntag, 23. Oktober, in der Aula der Hochschule.

**Reutlingen.** Das Namensfest der Reutlinger katholischen Kirchengemeinde Sankt Lukas wird nicht in einem Kirchenraum gefeiert, sondern mitten im Leben der Stadt. Grund: Der Evangelist Lukas steht programmatisch für eine Kirche, die Grenzen überschreitet und aus sich herausgeht. Schon bei der Gründungsfeier der Gemeinde Anfang 2015 hatte man sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Darum gibt es als Neuauflage am Sonntag, 23. Oktober, wieder einen Festgottesdienst um 10 Uhr in der Aula der Hochschule. Dann feiert die Gemeinschaft aus den vier Teilgemeinden Heilig Geist, Bruder Klaus, St. Johannes und St. Michael ihren gemeinsamen Familiennamen im großen Rahmen einer festlichen Messe. Gleichzeitig ist dort Kinderkirche und auch Kleinkindergottesdienst im Erdgeschoss der Aula.

Der beschwingte und feierliche Gottesdienst wird hochkarätig musikalisch gestaltet von Musikern der Gemeinde, darunter die Band „Red Flies“ und alle drei Chöre der Gemeinde, begleitet am Flügel. Zu hören sind John Rutters Komposition „Schau auf die Welt“ sowie Alan Wilsons „Magnificat“. Mit dabei sind auch Ministranten aus allen Teilgemeinden. Nach dem Gottesdienst gibt es im Foyer die Gelegenheit zur Begegnung bei einem Stehempfang.

Die Aula ist Gebäude Nr. 6 auf dem Reutlinger Hochschulgelände. Parkplätze gibt es ausreichend auf den Parkflächen P2 und P3 an der Altburgstraße gegenüber dem Stadion. Außerdem verkehren Busse der Linie 5 (Haltestelle „Kreuzkirche“) und der Linien 4 und 11 (Haltestelle „Hochschulen“). Es gibt an diesem Sonntag in der Lukas-Gemeinde keine weiteren Eucharistiefeiern.

Die katholische Kirchengemeinde Sankt Lukas entstand 2015 durch Vereinigung der Pfarreien Heilig Geist (Reutlingen Süd mit Gönningen und Bronnweiler) und Heiliger Bruder Klaus (Betzingen mit Reutlingen West und Ohmenhausen) und ist mit fast 11.000 Mitgliedern die größte Kirchengemeinde der Stadt. Großer Wert wird darauf gelegt, dass die Strukturreform nur die ohnehin gemeinsamen Aufgaben besser gebündelt hat. Alle Aktivitäten der Teilgemeinden um die vier Kirchen Heilig Geist, Bruder Klaus, St. Johannes und St. Michael sind im Wesentlichen unverändert. Es gibt neben dem gemeinsamen Kirchengemeinderat aus 22 gewählten Vertretern, die mit Pfarrer Dangel und dem Seelsorgerteam die Verantwortung tragen, noch vier regelmäßige Gemeindefestivals, in denen alle Interessierten auch punktuell und auf Zeit mitentscheiden können über die Belange der Kirche vor Ort. Das Lukasfest ist damit bislang einer der wenigen offiziellen Berührungspunkte für die Christen der gesamten Pfarrei.

## LESUNG MAULTASCHEN

**Reutlingen.** Maultaschenrezepte mit Hülle und Fülle: traditionell, modern variiert, international angehaucht, hemmungslos kreativ und immer lecker. Für ihr Kochbuch haben Henning Drews und Daniel Jüttner einen reichen Schatz verschiedenster Rezepte gesammelt, gewürzt mit kleinen, zum Teil autobiographischen Anekdoten. Das „schwäbische Soulfood“ kann man in der Buchhandlung Osiander, Wilhelmstraße 64, probieren und mit den Autoren ins Gespräch kommen am Freitag, 28. Oktober, von 11 bis 13 Uhr. Der Eintritt ist frei, Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Informationen bei Osiander Reutlingen, ☎ (0 71 21) 93 66-0.

## Volkshochschule Anleitung für Schwaben

**Reutlingen.** Über die Schwaben hat der frühere Porsche-Presseschef Anton Hunger eine „Gebrauchsanweisung“ geschrieben – mit beißendem Humor, Witz und der Hinterfragung all der Klischees, die den Volksstamm nicht gerade liebenswürdig erscheinen lassen. Die Neuauflage des Schwabenbuchs ist im Juli erschienen. Am Freitag, 21. Oktober, beschreibt Anton Hunger um 19.30 Uhr im Saal der VHS gefeierte Sterneköche, prämierte Rotweine, unzählige Mäzene und kreative Tüftler.

## Lust am Wandern Kleine Touren für offene Menschen

**Reutlingen.** Lust am Wandern sind die kleinen Touren für offene Menschen überschrieben. Sie sind gut geeignet auch für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Am Donnerstag, 10. November, geht es auf die Degerschlachter Höhe. Abfahrt: Reutlingen ZOB, 10.02 Uhr Buslinie 9, zur Haltestelle: Sickenhäuserstrasse, Start der Wanderung: 10.15 Uhr am Gasthaus Edelweiß, Sickenhäuserstr. 202. Info und Anmeldung: Christel Meixner, DRK-Alzheimer-Beratungsstelle, ☎ (07121) 345397-31.



## Kreissparkässler erlaufen 2100 Euro

**Das Team der Kreissparkasse Reutlingen** stellte auch dieses Jahr beim Spendenmarathon mit 70 Teilnehmern, darunter Angehörige und Mitarbeiterkinder, eine der größten Gruppen. Mit dem Team des Landratsamtes liefen die Sparkässler 2068 Runden. Markus Tilmann überreicht hier den Scheck an Christiane Koester-Wagner (links) und Annette Lachenmann vom Spendenparlament.

## MGH - Stammtisch

**Reutlingen.** Hat sich der Stammtisch überlebt? Im Mehrgenerationenhaus (MGH) glaubt man das nicht! Der MGH-Stammtisch ist eine Möglichkeit, einmal im Monat einen geselligen, informativen Abend mit Menschen des Stadtteils zu verbringen! Ein kurzer inhaltlicher Input zu Themen, die beschäftigen, und zu denen man sich gerne mit anderen beim Bier, Wein oder Saft austauschen möchte. Heute, Donnerstag, 20. Oktober, 19 Uhr, geht dieses Angebot nach dem Umbau im MGH, Mittenachstr. 211 weiter mit einem kleinen Herbstfest bei Zwiebelkuchen und neuem Wein! Von da an jeden 3. Donnerstag im Monat.